

Medienmitteilung Autobus AG Liestal, 11. Februar 2019

ÖV-Ausschreibung: Regierung macht Kehrtwende

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft hat beschlossen, die zehn Buslinien der Autobus AG Liestal (AAGL) per Ende 2023 auszuschreiben. Dieser Entscheid kommt sehr überraschend mitten in den Verhandlungen über eine Zielvereinbarung für die nächsten vier Jahre. Die Beweggründe, die zu diesem Entscheid geführt haben, sind der AAGL bis jetzt nicht bekannt.

Mit Schreiben vom 7. Februar 2019 hat die Vorsteherin der Bau- und Umweltschutzdirektion, Regierungsrätin Sabine Pegoraro, der AAGL mitgeteilt, dass die Regierung am 31. Januar 2019 beschlossen hat, die zehn Linienkonzessionen der AAGL und die acht der BLT im oberen Baselbiet per Ende 2023 auszuschreiben. Die AAGL ist über den Zeitpunkt des Regierungsratsbeschlusses überrascht, sind doch aktuell – wie Ende 2017 von der Regierung beschlossen – die Gespräche über eine Zielvereinbarung im Gang. Mit dem aktuellen Beschluss vollzieht die Regierung eine Kehrtwende.

Die AAGL wird sich den Herausforderungen einer Ausschreibung selbstverständlich stellen und die damit verbundenen Chancen wahrnehmen. Die AAGL ist überzeugt, dass sie die vom Kanton bestellten Leistungen jederzeit qualitativ hochwertig, zuverlässig und kosteneffizient erbracht hat und erbringt. Dies wird belegt durch die sehr guten Werte, welche die AAGL-Linien im Benchmark-Vergleich erreichen.

Der Verwaltungsrat der AAGL wird morgen Dienstag an einer Sitzung das weitere Vorgehen diskutieren.

Kontakt für Medienvertreter:

Simon Dürrenberger, Leiter Markt AAGL, 061 906 71 16, simon.duerrenberger@autobus.ag